EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK BREISGAU HOCHSCHWARZWALD

Kath. Dekanat Breisach-Neuenburg

Gemeinsamer RUndbrief

für den evangelischen und katholischen Religionsunterricht mit Fortbildungsprogramm

Schuljahr 2023/2024

Religionsunterricht - nicht EGAL!

Aus gutem Grund räumt die Verfassung dem konfessionellen Religionsunterricht einen gesicherten Platz im öffentlichen Schulwesen Baden-Württembergs ein. Der Religionsunterricht garantiert die Ausübung der Religionsfreiheit als Grundrecht und dient in vielfältiger Weise dem Einzelnen und der Gesellschaft im Ganzen. Es macht Sinn, Religion diesen Platz im öffentlichen Raum zu geben.
Doch was gewinnt unsere Gesellschaft mit dem Religionsunterricht, den Juden, Christen und Muslime in unserem Land genießen? Die häufig erwähnte Werteerziehung ist nur einer von zahlreichen Aspekten, die hier zu betrachten sind.
Die Diözese Rottenburg-Stuttgart, die Erzdiözese Freiburg sowie die Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg möchten in unterschiedlichen Gesprächsformaten im Herbst 2023 mit Vertretern des öffentlichen Lebens in ganz Baden-Württemberg in einen Austausch über den konfessionellen Religionsunterricht und seine Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander kommen.

www.egal.ekiba.de

Herzliche Einladung

Warum konfessioneller RU Ausdruck einer freiheitlichen und pluralen Gesellschaft ist und diese stärkt

·Ganzheitliches Menschenbild
RU bildet innerhalb des Bildungskanons die religiöse/spirituelle Dimension des Menschseins ab.

·Existenzielle Lebensfragen
RU ermöglicht die Beschäftigung mit und die Vergewisserung in Grundfragen des Lebens wie Geburt, Tod und Sterben, Sinn des Lebens, Leid, Schuld, Liebe, Gemeinschaft und Individualität, etc. und eröffnet dazu Perspektiven auf der Basis einer konkreten Religion bzw. Konfession.

·Religiöse Sprachfähigkeit
RU vermittelt die Kompetenz, sich in religiösen Dingen auszudrücken und übt diese ein.

·Kritikfähigkeit
RU bildet das Urteilsvermögen hinsichtlich religiöser Phänomene.

·Identitätsbildung und -stärkung
RU begleitet Kinder und Jugendliche auf dem Weg der Suche nach und der Ausbildung von Identität. Das impliziert die Möglichkeit zum Erleben und zur Reflektion religiöser Praxis.

·Konfessionelle Bindung
Die Bearbeitung existenzieller Fragen erfordert eine religiöse Authentizität der Lehrperson, die die Perspektiven der Religion aus der Innensicht erschließen kann.

·Interreligiöse Kompetenz
RU ermöglicht Wissen über und Begegnung mit anderen Religionen.

·Kulturwissen
RU eröffnet Zugänge zu und den Umgang mit den Heiligen Schriften der Religionen, insbesondere der Bibel Alten und Neuen Testaments und zur kulturprägenden Dimension der Religion in Kunst, Musik und Literatur.

·Werte
RU hilft zu entdecken, wie Werteentscheidungen von religiösen und anderen Erzählungen des Lebens geprägt werden und dient so dem Kompetenzerwerb in Wertfragen.

·Gesellschaftlicher Zusammenhalt
RU thematisiert Fragen der Gemeinschaft und des Zusammenlebens, Umgang mit Differenz und Konflikten und fördert damit Toleranz, Respekt und Nächstenliebe als Grundbausteine für Frieden.

In unserer Region werden Landtagsabgeordnete gemeinsam mit Schuldekan:in den Religionsunterricht besuchen und sich mit der Schulgemeinschaft über die Bedeutung des Religonsunterrichtes austauschen.

EGAL?

Am 13. Oktober 2023 besuchen:

- **Daniela Evers (Die GRÜNEN) die Grundschule Eschbach**
- **Gabi Rolland (SPD) das Evangelische Montessori-Schulhaus Freiburg**
- **Nadyne Saint-Cast (Die GRÜNEN) das Adolf-Reichwein-Schulhaus in Freiburg**
- **Alexander Schoch (Die GRÜNEN) die Schwarzenbergschule Waldkirch**

Am 20. November besucht Dr. Patrick Rapp (CDU) die Realschule Breisach

Wir freuen uns über die Zusagen und das dadurch bekundete Interesse.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

EGAL? - das Thema der Reihe provoziert - und legt so den Finger in die Wunde unserer Zeit. Sie ist geprägt von Polarisierung auf der einen und Gleichgültigkeit auf der anderen Seite. Schaffen wir die Balance?
Klar Position beziehen und gleichzeitig auf andere hören, Menschen wahr- und ernst nehmen und gemeinsam nach dem guten Weg zu suchen?
Mehr denn je scheint mir das unsere Aufgabe als Kirche zu sein - gerade auch im Religionsunterricht. Hier begegnen wir Menschen jenseits unserer gemeindlichen Kontexte - jenseits unserer “Blasen”. Indem wir hinhören und Position beziehen, wehren wir der sich breitmachenden Gleichgültigkeit.
Wie gefährlich diese ist, drückt Elie Wiesel aus:

“Ein Schlüsselwort meiner Weltanschauung ist der Kampf gegen die Gleichgültigkeit.
Ich habe immer daran geglaubt, dass das Gegenteil von Liebe nicht Hass ist, sondern Gleichgültigkeit.
Das Gegenteil von Glaube ist nicht Überheblichkeit, sondern Gleichgültigkeit.
Das Gegenteil von Hoffnung ist nicht Verzweiflung, es ist Gleichgültigkeit.
Gleichgültigkeit ist nicht der Anfang eines Prozesses, es ist das Ende eines Prozesses.
Wenn Sie die Wahl haben, zwischen Verzweiflung und Gleichgültigkeit zu wählen, wählen Sie die Verzweiflung, nicht die Gleichgültigkeit! Denn aus Verzweiflung kann eine Botschaft hervorgehen, aber aus der Gleichgültigkeit kann per definitionem nichts hervorgehen.
Elie Wiesel: „Den Frieden feiern“, Herderverlag, 1991

Das alles kostet Kraft. Es ist not-wendig, dass wir einander dabei unterstützen; gemeinsam Wege aus der Gleichgültigkeit finden, junge Menschen motivieren und befähigen, eine eigene Position zu entwickeln und dafür einzustehen - in Gottes Namen und ganz gewiss mit seiner Hilfe.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen

Dirk Boch
Evang. Schuldekan

Dr. Joachim Kittel
Kath. Schuldekan

ZUKUNFT UND HOFFNUNG

REGIONALER STUDIENTAG ALLG. BILDENDE GYMNASIEN

12.10.2023

- Warum entwickeln Menschen Utopien?
- Wie kann man sich das Reich Gottes vorstellen?
- Gibt es eine Hölle?
- Wie hängen Ostern und Zukunft zusammen?
- Welche Visionen haben andere Religionen?

Zu diesen Fragen erwarten die Teilnehmenden Inputs, Austausch, Diskussion und Unterrichtsmaterial sowie ein Schulgottesdienstentwurf für die Weihnachts- und Adventszeit.

Zielgruppe:
Lehrkräfte an allg. bildenden Gymnasien

Referentin:
Juliane Kleibert,
Studienleiterin RPI Karlsruhe; mit Fachberaterin*innen Unterricht

Leitung:
Schuldekane
Dr. Christian Stahmann,
Dirk Boch

TERMIN: Donnerstag,
12. Oktober 2023,
09.00-16.30 Uhr

Ort: Evangelisches Schuldekanat Freiburg,
Schnewlinstr. 2, 79098 Freiburg

Meldeschluss: 04.10.2023 unter Bildungskirche.com - Link zur Fortbildung:
https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/allgemein-bildendes-gymnasium

WAHRHEIT ODER WAHRSCHEIN-LICHKEIT

12.10.2023

Wie ChatGPT den Unterricht verändert.

- ·Was bedeutet die Entwicklung für meine Vorbereitungen des Unterrichts?
- Wie gehe ich mit einer Hausarbeit um, die vermutlich mit Hilfe einer KI geschrieben worden ist?
- Ist es erlaubt, dass Schülerinnen und Schüler selbst mit Chat GPT im Unterricht arbeiten?
- Was muss ich als Lehrkraft bei der Verwendung der KI rechtlich beachten?
- Welche neuen Entwicklungen muss ich im Herbst 2023 inzwischen bedenken?
- u.v.m.

Wir bearbeiten didaktische und rechtliche Aspekte.

Zielgruppe: staatl. und kirchl. Lehrkräfte an Grundschulen

Referent: Olav Richter

Leitung: Schuldekan Martin Lilje

Zeit: Donnerstag, 12. Oktober 2023, 15.30-17.00 Uhr

Ort: online

Anmeldung:
über das Schuldekanat Konstanz
Schuldekanat.konstanz@kbz.ekiba.de

Link zur Fortbildung:
https://ekiba.bildungskirche.com/schuldekanat-konstanz

UNTERRICHTSMATERIAL UNTER DER LUPE -

JÜDISCH-CHRISTLICHE PERSPEKTIVEN IM RELIGIONSUNTERRICHT?

13.10.2023

Neben der Orientierung an den Fragen unserer Schülerinnen und Schüler und dem Bildungsplan, beziehen wir vielfach fertiges Material wie Schulbücher oder Themenhefte in die Unterrichtsvorbereitung mit ein. Selten ist Zeit, sich intensiver damit auseinanderzusetzen. An diesem Nachmittag wollen wir untersuchen, welche Beziehungen zwischen den jüdischen Wurzeln und dem christlichen Glauben in welchen Lehrwerken wie dargestellt werden.

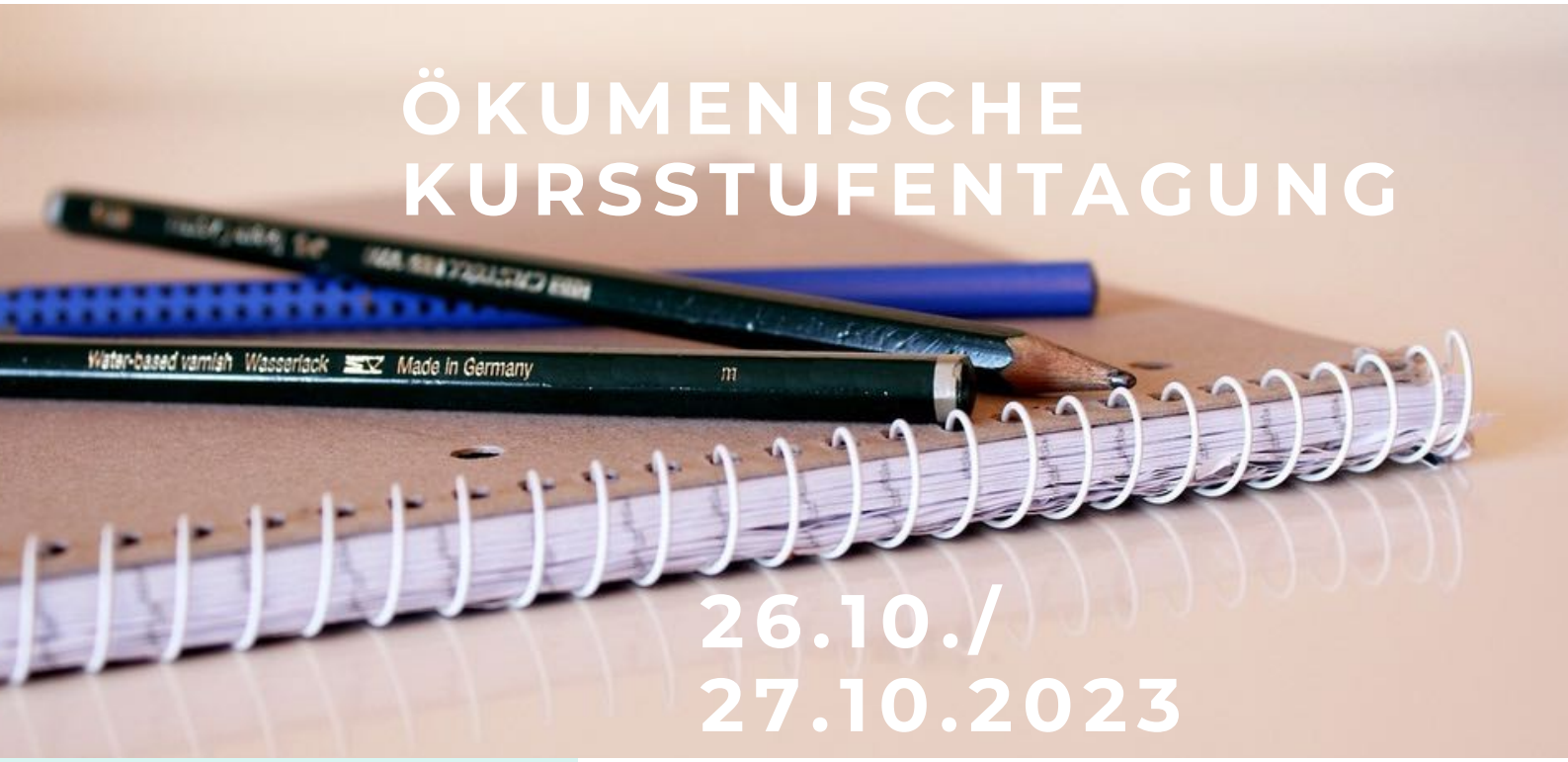
Ziel:
Ziel des Nachmittags ist es, mit neuen Blickwinkeln Unterrichtsmaterial effektiv und reflektiert im Unterricht einzusetzen.

Zielgruppe:
Lehrkräfte, die Evangelische Religion in den Klassen 7-12 oder in der Berufsschule unterrichten.

Leitung:
Juliane Kleibert, Studienleitung, RPI Karlsruhe
Dr. Annegret Südland, Studienleitung, RPI Karlsruhe

TERMIN: Freitag,,
13. Oktober 2023,
14.30-17.00 Uhr

Ort: Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe, Hermann-Maas-Saal, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
:
Anmeldung: Meldeschluss: 4. Oktober 2023 unter
https://ekiba.bildungskirche.com/rpi



ÖKUMENISCHE KURSSTUFENTAGUNG

26.10./ 27.10.2023

Die Ökumenische Kursstufentagung (ehem. Leistungsfachtagung) steht allen Religionslehrkräften offen, die in der Kursstufe unterrichten und beschäftigt sich in diesem Jahr mit Gottesfrage und Lebenswirklichkeit. Die Thematik wird in theologischen Fachvorträgen und unterrichtspraktischen Workshops diskutiert.

Zielgruppe:
Tagung für alle Religionslehrer*innen, die in der Kursstufe Religionslehre unterrichten und sich zum Schwerpunktthema I *Gottesfrage und Lebenswirklichkeit* theologischen Input, neue Denkanstöße, Erfahrungswerte und Materialien

Referenten:
Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Prof. Dr. Holm Tetens (em.), Freie Universität Berlin
Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung

TERMIN: Donnerstag, 26.10.2023, 9.30 Uhr bis Freitag, 27.10.2023, 16.45 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
:
Anmeldung: Meldeschluss: 22. September 2023 unter
https://www.irp-freiburg.de/fortbildung/gymnasium/leistungsfachtagung-2023/

10.11.2023

"ICH FRAGE MICH ..." – GODLY PLAY

/ GOTT IM SPIEL ALS ZUGANG ZUR BIBEL UND ZUM GLAUBEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Godly play ist ein Konzept spiritueller Bildung. Kinder, wie auch Jugendliche (und Erwachsene) werden eingeladen, den großen Fragen und Geheimnissen des Lebens nachzuspüren. Spielerisch und imaginativ können sie sich mit Freiheit, Sinn, mit Grenzen und Vertrauen in ihrem Alltag auseinandersetzen.
Godly Play kann als ein Ansatz verstanden SchülerInnen Zeit, Raum und eine pädagogische Beziehung zu bieten, um sich im Rahmen der christlichen Traditionen mit existenziellen Fragen zu beschäftigen und ermutigt zum Theologisieren.
Godly play verbindet Impulse aus der Montessori-Pädagogik mit Inhalten des christlichen Glaubens. Es entsteht eine unverwechselbare Art und Weise, biblischen Geschichten und kirchlichen Symbolen/Ritualen zu begegnen und sie wertschätzend in Gebrauch zu nehmen, um an individuellen Themen arbeiten zu können.

Zielgruppe: staatl. und kirchl. Lehrkräfte an Grundschulen und Oberstufe

Referent: Dr. Marcus Held ist zertifizierter Godly Play Erzähler

Leitung:
Schuldekan Dirk Boch
Zeit: Freitag. 10.11.2023,
9.00 - 15.00 Uhr

Ort:
Pauluskirche in Badenweiler
Kaiserstraße 8,
79410 Badenweiler

Anmeldung:
über die jeweiligen Schuldekanate

DAS LIEBESGEBOT HEUTE:

MIT KURZFILMEN NÄCHSTENLIEBE NEU ERSCHLIESSEN

14.11.2023

Wie stehen Jugendliche zum Gebot der Nächstenliebe?
Neben Hilfsbereitschaft und großem Engagement findet sich Skepsis gegenüber einer Praxis der Nächstenliebe, wie sie Jesus gelebt hat.
Wie kann Nächstenliebe in einer Zeit der schwindenden Solidarität und des Verlustes einer allgemein verbindlichen Wahrheit neu gedacht werden?

Dazu werden Impulse aus aktuellen Liebeskonzepten in Philosophie und Theologie gegeben.
Wie mit Hilfe von Kurzfilmen lebensnah zum Thema Nächstenliebe gearbeitet werden kann, steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Es werden Filme zu verschiedenen Aspekten des Themas vorgestellt und gezeigt, wie diese methodisch und didaktisch erschlossen werden können. .

Zielgruppe:
Lehrkräfte, die Evangelische Religion in den Klassen 7-12 oder in der Berufsschule unterrichten.

Referent:
Olav Richter, Studienleiter für Medienpädagogik am RPI Karlsruhe

Leitung:
Dr. Beate Schmidtgen

TERMIN: Dienstag,,
14. November 2023,
15.30-17.00 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Anmeldung bis 07.11.23:
ekiba.bildungskirche.com;
schuldekanat.hochrhein
@kbz.ekiba.de

SPIRITUELLE IMPULSE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

20.11.2023

Advent heißt ankommen. Warten, auf den der ankommt – Jesus, der sich als Mensch bei uns einmischt. Wie kann diese Nachricht Kinder und Jugendliche heute berühren? Hierzu schauen wir uns verschiedene Bausteine (z.B. Lieder, Kurzclips, Spiele …) an, die sich sowohl im Unterricht als auch in Schulgottesdiensten einsetzen lassen.
Ziel des Nachmittags ist es, sich mit Anregungen für unterrichtliche Rituale, Kurzandachten und Schulgottesdienste zur Advents- und Weihnachtszeit auseinanderzusetzen.

Zielgruppe:
Lehrkräfte, die Ev. Religion in der Sek I und II unterrichten

Leitung:
Dr. Annegret Südland und Juliane Kleibert, Studienleitungen des RPI Karlsruhe

Termin: Montag, 20. November 2023, 15.00-17.00 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Anmeldung: Meldeschluss: 17.11.2023 unter https://t1p.de/spirit_impulse

Bilderbuchschätze entdecken: Einladung zum kreativen Stöbern in unserer Medienstelle

Herzliche Einladung, mit uns in der Medienstelle in die vielfältige und bunte Welt der Bilderbücher einzutauchen, die im Religionsunterricht der Grundschule nicht mehr wegzudenken sind.
Entdecken Sie gemeinsam mit uns wahre Schätze für den Unterricht – darunter auch einige Überraschungen, mit denen Sie nicht gerechnet hätten! In einer geselligen Runde tauchen wir in ausgewählte Geschichten ein und entdecken deren Potenzial für den Religionsunterricht. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, was ein Bilderbuch zu einem echten Highlight im Unterricht macht.
Und das Beste: Zu einigen Büchern gibt es konkrete, praxisnahe Impulse für Ihren Unterricht - und: sie können Sie ausleihen!
Wir freuen uns auf Sie!

Zielgruppe:
Lehrkräfte, die
Religion in der Grundschule
unterrichten

Leitung:
Christine Schneider,
Studienleitungen des RPI
Karlsruhe

Termin: Donnerstag,
18.01.2024,
16.00 - 18.00 Uhr

Ort: Schuldekanat,
Melanchthonweg 2a,
79189 Bad Krozingen

Anmeldung bis 10.01.24 an
das Schuldekanat

TIEFE IM RELIGIONSUNTERRICHT DURCH BASICS DES GLAUBENS

11.04.-12.04.2024

Unser Leben ist vielfach schnelllebig und oberflächlich. Religionsunterricht will tiefer gehen und im Leben von Kindern und Jugendlichen Bedeutsamkeit entfalten. Dafür ist eine lebensrelevante, inhaltliche Erschließung von Unterrichtsthemen grundlegend. Welche Bereiche aber sind in der Vielfalt der Bildungsplanvorgaben zentral und aus evangelischer Perspektive unverhandelbar?
Ziel der Tagung ist es, wesentliche Inhalte für den Religionsunterricht miteinander zu ermitteln und so zu vertiefen, dass sie das Leben unserer vielfach säkularisierten Schülerinnen und Schüler berühren und herausfordern.

Zielgruppe:
Lehrkräfte, die Ev. Religion in der Sek I und II unterrichten

Leitung:
Juliane Kleibert und Dr. Annegret Südland, Studienleitungen des RPI Karlsruhe
Martina Dinner,
Schuldekanin Hochrhein

Termin: Donnerstag, 11.04.und Freitag 12.04.2024, 15.00 – 15.00 Uhr

Ort: Katholische Akademie Freiburg, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg im Breisgau

Anmeldung: unter https://t1p.de/basics-des-glaubensbis Do. 14.03.24
Rückfragen unter
Annegret.Suedland@ekiba.de oder
Juliane.Kleibert@ekiba.de

Zukunft, Hoffnung und Verantwortung – digitale Veranstaltungsreihe

Corona, Klimakrise und Ukrainekrieg haben viele Ängste ausgelöst. Neue Technologien kommen auf, bedeuten Fortschritt und eröffnen große Chancen, bergen aber auch Risiken.
Wie gehen wir im Unterricht damit um? Wie finden wir eine Sprache für die Herausforderungen und Sorgen, Hoffnungen und Perspektiven unserer Schülerinnen und Schüler? Dazu bieten das ZSL und die vier Kirchen in Baden-Württemberg ökumenisch, schulartübergreifend und in einem konstruktiven Miteinander von Staat und Kirche ein gemeinsames Jahresthema an:
„Zukunft – Hoffnung – Verantwortung“ Beitrittscode:
https://eu01web.zoom.us/j/69918845829

1. Theologie der Hoffnung
Do. 19.10.2023, 16.30 – 18.00: Stefan Hermann, Pädagogisch-theologisches Zentrum Stuttgart
Theologisch sind zunächst die Begriffe Zukunft und Hoffnung eng miteinander verknüpft: Aufgrund der Geschichte Gottes mit den Menschen, wie sie in der Bibel bezeugt ist, kann der Mensch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen: „Nichts, auch nicht der Tod, vermag uns zu trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.“ Römer 8,38f

2. Pädagogik der Verantwortung
Do. 16.11.2023, 16.30 – 18.00: Prof. Dr. Katrin Bederna, PH Ludwigsburg
Unser Glaube bindet uns zugleich ein in echte Verantwortung für die bedrohte Welt. Dem Religionsunterricht kommt dabei die Aufgabe zu, Kinder und Jugendliche als Mitgestaltende ihrer Zukunft ernst zu nehmen und sie in ihrer Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu stärken. Dabei bestärkt er sie auch darin, Verantwortung für die Mitmenschen und Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen: „Wir, die Starken, sind verpflichtet, die Schwächen von denen mitzutragen, die noch so stark sind.“ Römer 15,1

3. Theologie der Zukunft
Do. 14.12.2023, 16.30 – 18.00: **Prof'. Dr. Saskia Wendel, Universität Tübingen**
Gott verspricht uns eine gute Zukunft. Auch wenn wir diese noch nicht erfassen können, gibt der Glaube uns Hoffnung: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Jeremia 29,11

4. Religionspädagogik, die Hoffnung macht und zur Verantwortung führt
Religionspädagogischer Fachtag 9.30 – 17.00 digitales Format
Fr. 19.01.2024, 9.30 – 11.30: **Prof. Dr. M. Zimmermann, Universität Siegen**
Kinder und Jugendliche haben Ängste und Sorgen, Wünsche und Sehnsüchte, Träume von einer neuen, anderen, besseren Welt. Wie kann dies mit der biblischen Tradition ins Gespräch gebracht und religionspädagogisch für die Schülerinnen und Schüler fruchtbar gemacht werden? Dieser Fachtag bietet die Möglichkeit anhand eines einführenden Referates mit anschließender Diskussion und am Nachmittag in Workshops anhand konkreter Vorschläge die Möglichkeiten einer „Religionspädagogik, die Hoffnung macht“, zu diskutieren.

ZSL Erzdiözese Freiburg
EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN
EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG
Dozese ROTTENBURG-STUTTGART

REGIONALER STUDIENTAG BERUFLICHES GYMNASIUM

29.01. 2024

- Unterrichtsideen zu den Bildungsplan-einheiten der Jahrgangsstufen 1 und 2
- Neue Abiturformate

Zielgruppe:
Lehrkräfte an Beruflichen Gymnasien

Leitung / Referent*innen:
Dr. Harald Becker, RPI Baden; dazu die Fachberatenden Dr. Andrea Chudaska, Dr. Karsten Jung und Hans Martin Müller-Albrecht

TERMIN: Montag, 29. Januar 2024, 09.30-16.30 Uhr

Ort: Evangelisches Schuldekanat Freiburg, Schnewlinstr. 2, 79098 Freiburg

ANMELDUNG:
DIE ANMELDUNG ERFOLGT BIS ZUM 15. JANUAR 2024 MIT DEN LINK ÜBER DIE „BILDUNGSKIRCHE“: HTTPS://EKIBA.BILDUNGSKIRCHE.COM/RPI/BERUFLICHES-GYMNASIUM

Fortbildungen für Berufliche Schulen / Berufliche Gymnasien
im Schuljahr 2023/24
(Planungsstand: 04.09.23)

25.09.23 **Digitales Angebot** von RPI Baden und EIBOR:
„Und siehe, es war schön bunt. Menschsein und Identität“
Einführung in die neuen V&R-Bausteine für den BRU
(keine Anmeldung erforderlich; Link:
https://zoom.us/j/99896675200?pwd=di9UWC9CQUY0QkpBRlorbW1malB1QT09,
Meeting-ID: 998 9667 5200, Kenncode: 359966)

Ökum. **Fachnachmittage Pflegeausbildung** (digital):
17.10.23 Assistierter Suizid – ethische Implikationen und Konsequenzen
26.10.23 „Und, wie stirbt es sich bei euch?“ (Modelle der Sterbebegleitung)
(Anmeldung über das ptz Stuttgart)

08.-10.11.23 **Jahrestagung Berufliche Schulen** (HdK Bad Herrenalb):
„Schöpfung unterrichten“
(Anmeldung über die „Bildungskirche“ der EKIBA)

30.11.23 - 01.12.23 Ökum. **Akademietagung FSP** (Esslingen):
„Praxis pur. Erzählmethoden, Rituale und Feste im Jahreskreis als Themen im Religionspädagogikunterricht“
(Anmeldung über LFB-online, LG-Nr. 6X47V)

05.12.23 2. **deutschlandweites BRU-online-Event** „BRU – so bunt wie das Leben“
(Anmeldung über https://beruf-trifft-religion.de/)

05.-06.02.24 Ökum. **Werkstatttagung Pflegeausbildung** (Ev. Akademie Bad Boll)
(Anmeldung über das ptz Stuttgart)

Regionale Studientage BG (Themen: mündliches Abitur u.a.):
29.01.24 Schuldekanat Freiburg *)
30.01.24 Hohentwiel-Gewerbeschule Singen *)
07.02.24 Schuldekanat Karlsruhe (Stadt)
29.02.24 Haus der Kirche Sinsheim (Schuldekanat)
(Anmeldung über die „Bildungskirche“ der EKIBA;
**) staatliche Lehrkräfte melden sich für Freiburg und Singen*
*bitte **zusätzlich** über LFB-online an:*
LG-Nr. 67KL4 (Freiburg) bzw. J2X6V (Singen))

relilabBRU: „Der Beitrag des BRU zur beruflichen Bildung 4.0“
07.03.24 relilabTalk (Impulse)
14.03.24 relilabCafé (Umsetzung im Unterricht)
(Anmeldung über LFB-online, LG-Nr. 85M62,
oder auch spontane Teilnahme über https://relilab.org/)

Kontakt / Rückfragen: Harald Becker, harald.becker@ekiba.de
Informationen zum RU an beruflichen Schulen:
https://ekiba.taskcards.app/#/board/65ab7233-f6bc-4ae1-ae9c-cf5114168551/view
Informationen zum RU am BG:
https://ekiba.taskcards.app/#/board/e5e701f8-ac44-4490-90f7-16edfc04afc6/view

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT
BADEN

FUNDGRUBE RPI-MATERIALIEN, FORTBILDUNGEN UND MEHR...

FORTBILDUNGSKALENDER RPI: WWW.RPI-BADEN.DE/FORTBILDUNGEN-5/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**ALLGEMEINBILDENDES-GYMNASIUM**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**BERUFLICHE-GYMNASIEN**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**BERUFLICHE-SCHULEN**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**GRUNDSCHULE**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**MEDIENPAEDAGOGIK-DIDAKTIK**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**SBBZ-UND-INKLUSION**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**SCHULSEELSORGE**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**SEKUNDARSTUFE-I**/

WWW.RPI-BADEN.DE/SCHULPAEDAGOGIK/**WALDORFSCHULE**/

Mit tiefer Trauer nimmt das Religionspädagogische Institut Abschied von seiner Studienleiterin für den Bereich Schulseelsorge, Frau Elke Heckel-Bischoff, die nach schwerer Erkrankung verstorben ist. Sie steht uns allen vor Augen als wäre sie noch mitten unter uns: ein lebendiger, acht- und wachsamer Christenmensch, der die Anliegen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern engagiert vertrat, und mit Leben erfüllte. Voller Freude konnte sie mit leuchtenden Augen von ihren Begegnungen im Unterricht erzählen: Eigenständiges Denken und Glauben, Engagement und Freude an der Theologie zu wecken, das waren ihre Vorstellungen von Unterricht. Ihr fachlich kompetenter Unterricht war nur die eine Seite ihres Wirkens. Untrennbar damit verknüpft war ihre Person. Sie war vertrauenswürdig und – ein hohes Gut – auch glaubwürdig. Viele vertrauten sich ihr deshalb an. So war sie als Seelsorgerin bei Schülerinnen und Schülern, aber auch im Kollegenkreis eine gesuchte und hochgeschätzte Persönlichkeit.

Sieben Jahre lang hatten wir im Religionspädagogischen Institut das große Glück, dass wir mit ihr arbeiten durften. So zuverlässig und genau, wie sie mit allen Mitarbeitenden in Schule und Kollegium umging, so gewissenhaft arbeitete sie auch mit allen, die in das Amt des Schulseelsorgers bzw. der Schulseelsorgerin berufen waren. Denn Schulseelsorge war für sie die Kunst, jedem Menschen Raum zu gewähren, damit das sie unmittelbar Betreffende, oft auch Bedrängende, zur Sprache kommen kann, dass sie die Erfahrung machen, angenommen zu sein, sie angehört werden, ihnen zugehört wird, sie unterstützt und gestärkt werden. Sie war fest davon überzeugt, dass Seelsorge von der unmittelbaren Begegnung der Menschen lebt. Wer ihr persönlich begegnete, durfte dies auch immer für sich selbst heilsam und positiv erfahren. Corona war für sie deshalb ein tiefer Einschnitt und hat sie und ihre Form zu arbeiten, schwer getroffen. Die Rückkehr zum gewohnten, unmittelbaren Umgang miteinander, durfte sie nicht mehr miterleben. Die schwere Erkrankung und der Tod ihres Mannes, und in unmittelbarer Folge ihre eigene Erkrankung setzte ihrem segenvollen Wirken ein abruptes Ende.

Nun hat Gott sie in seine Ewigkeit genommen. Sie hat es gepredigt, geglaubt und auch gelebt, dass die Hoffnung größer ist als die Angst und der Glaube trägt im Leben und im Sterben. Elke Heckel-Bischoff war ein reich begabter und beschenkter Mensch. Wir sind dankbar, dass sie uns und alle, die ihr anvertraut waren, teilhaben ließ am Reichtum ihrer Gedanken und Gaben. Wir fühlen mit den Angehörigen und wünschen ihnen auf ihrem Weg der Trauer wach- und achtsame Menschen, wie Elke Heckel-Bischoff es war. Wir werden sie schmerzhaft vermissen.

Direktor Dr. Uwe Hauser

Thema der Veranstaltung:	**Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht der Grundschule (ev / kath)**
lfb-online:	https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/VPX29
für welche Schulart:	GS
Zielgruppe:	Lehrkräfte Ev Rel / Kath Rel Anmeldung für kirchliche und Privatschul-Lehrkräfte über den folgenden Link: https://oft.kultus-bw.de/formular/87a6e2df7ac446298dba6b349bdb3dd8
Ziel:	• Information zu einem christlich-fundierten religionspädagogischen Konzept von Leistungsbeurteilung • Kennenlernen und Vertiefen zeitgemäßer Formen der Leistungsbewertung und -rückmeldung • Anregungen zu Reflexion und individueller Weiterentwicklung des pädagogischen Handelns im Bereich Leistungsbeurteilung im RU der GS
Inhalt:	Ein kurzer Lernsnack als konkreter Impuls für eine zeitgemäße Leistungsbeurteilung im evangelischen und katholischen Religionsunterricht an Grundschulen: Auf Basis eines christlich-fundierten religionspädagogischen Konzepts werden aktuelle Formen der Leistungsbewertung und -rückmeldung vorgestellt und methodische Möglichkeiten thematisiert. Die jeweiligen Impulse werden im Anschluss an die Teilnehmenden ausgegeben. Das eigene pädagogische Handeln in Bezug auf eine lernförderliche Leistungswahrnehmung, -beurteilung und -rückmeldung kann somit reflektiert und individuell weiterentwickelt werden. Dieser 45-minütige online-Lernsnack ist ein weiterer Baustein der ev / kath Reihe ‚Neu in Reli – Motiviert für Reli', die im Schuljahr 2021/22 gestartet ist und deren Angebot nach individuellem Interesse und Bedarf von Religionslehrkräften mit unterschiedlicher Praxiserfahrung separat gebucht werden kann. https://pixabay.com
Datum - Uhrzeit:	Donnerstag, 20.06.2024 von 14.30 – 15.15 Uhr
Veranstaltungsort:	Online (Der Zugangslink wird angemeldeten TN im Vorfeld zugesandt.)
Lehrgangsleitung:	Simone Kohlmann (M.A.) FBU Ev Rel GS / Päd / BNE, Landesfachkoordinatorin Ev Rel GS Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg Michaela Maas (M.A.) FBU Kath Rel GS, Landesfachkoordinatorin Kath Rel GS Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Thema der Veranstaltung:	**Nachhaltigkeit und BNE im heterogenen RU der GS: Fokus demokratische Weltbürgerschaft (Verknüpfung mit #relilab)**
lfb-online:	LE5DD
für welche Schulart:	GS
Zielgruppe:	Lehrkräfte Ev Rel / Kath Rel Anmeldung für kirchliche und Privatschul-Lehrkräfte über den folgenden Link: https://oft.kultus-bw.de/formular/87a6e2df7ac446298dba6b349bdb3dd8
Ziel:	• Anregungen zum Umgang mit der Bildungsplan-Leitperspektive BNE und dem Thema Nachhaltigkeit im Religionsunterricht der GS • Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns in Bezug auf Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer heterogenen Lern- und Schulkultur • Vertiefung und Erweiterung von didaktisch-methodischer Nachhaltigkeitskompetenz im Fokus einer demokratischen Weltbürgerschaft
Inhalt:	Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bilden eine der Leitperspektiven des aktuellen Bildungsplans, die es in den Unterricht zu integrieren gilt. Bereits in der Grundschule und insbesondere im Religionsunterricht kann dabei eine demokratische Weltbürgerschaft nachhaltigkeitsorientiert angebahnt und gefördert werden. Didaktisch spielen die Haltung der Lehrkraft sowie der Einsatz geeigneter Methoden eine wesentliche Rolle. In der Veranstaltung werden Impulse und Möglichkeiten eines nachhaltigkeitsorientierten und demokratiebildenden Religionsunterrichts in der Grundschule vorgestellt und diskutiert sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten genannt. Dies geschieht auf Basis der Darstellung von Chancen und Herausforderungen einer Verknüpfung von Nachhaltigkeit und BNE im Kontext einer heterogenitätssensiblen religiösen Bildung. Ab 16 Uhr wird Friedrike Wenisch (Dozentin für Digitalisierung im religiösen Bereich mit dem Schwerpunkt RU) zugeschaltet sein. Sie wird uns im Rahmen von #relilab hineinnehmen in das interreligiöse Planspiel ‚Garten Eden 2.0' rund um Schöpfung, Religiosität und Nachhaltigkeit. Dadurch erleben die Teilnehmer:innen zugleich ein digitales Umsetzungsbeispiel. https://pixabay.com
Datum - Uhrzeit:	Donnerstag, 06.06.2024, 14.30-17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	online (Der Zugangslink wird im Vorfeld allen angemeldeten TN zugesandt.)
Lehrgangsleitung:	Simone Kohlmann (M.A.) FBU Ev Rel GS / Päd / BNE, Landesfachkoordinatorin Ev Rel GS, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Thema der Veranstaltung:	**Classroom-Management und QUBE F im Religionsunterricht der Grundschule (ev / kath)**
lfb-online	92874
für welche Schulart:	GS
Zielgruppe:	Lehrkräfte Ev Rel / Kath Rel Anmeldung für kirchliche und Privatschul-Lehrkräfte über den folgenden Link: https://oft.kultus-bw.de/formular/87a6e2df7ac446298dba6b349bdb3dd8
Ziel:	• Vertiefung von Classroom-Management-Kompetenz im Bereich Fachunterricht / Religionsunterricht der GS (ev / kath) • Sensibilität für Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback im Fokus von (Fach-)Klassenführung
Inhalt:	In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Impulse für effektives Classroom-Management und ein gutes Klassenklima. Fokussiert werden zum einen die spezielle Situation als Fachlehrer:in im Religionsunterricht der Grundschule (ev / kath) und zum anderen eine gelingende Beziehungsebene aller am Unterricht Beteiligten. Wissenschaftliche Bezugspunkte bilden dabei aktuelle Erkenntnisse rund um QUBE F. Die Veranstaltung, die von einem konfessionell-kooperativen Team angeboten wird, gliedert sich in einen Input zu konkreten Materialien und Methoden. Zudem gibt es Raum für die Weitergabe von Ideen und Tipps seitens der Teilnehmenden. Eine fortbildungsbezogene TaskCard bietet im Anschluss die Möglichkeit für eine direkte Umsetzung und individuelle Vertiefung der Fortbildungsinhalte. https://pixabay.com
Datum - Uhrzeit:	Donnerstag, 04.07.2024, 14.30-17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	online (Der Zugangslink wird im Vorfeld allen angemeldeten TN zugesandt.)
Lehrgangsleitung:	Katharina Renner FBU Kath Rel GS, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg Simone Kohlmann (M.A.) FBU Ev Rel GS / Päd / BNE, Landesfachkoordinatorin Ev Rel GS, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg Michaela Maas (M.A.) FBU Kath Rel GS, Landesfachkoordinatorin Kath Rel GS, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Thema der Veranstaltung:	**Sprachsensibler Religionsunterricht in der GS: heterogenitätsgezogen und inklusiv**
lfb-online:	https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/JR8MQ
für welche Schulart:	GS / SBBZ
Zielgruppe:	Lehrkräfte Religion Anmeldung für kirchliche und Privatschul-Lehrkräfte über den folgenden Link: https://oft.kultus-bw.de/formular/87a6e2df7ac446298dba6b349bdb3dd8
Ziel:	• Sensibilisierung für einen heterogenen und inklusiven Lernkontext im Religionsunterricht der Grundschule • Vertiefung und Erweiterung religionsdidaktisch-methodischer Möglichkeiten von sprachbezogenem und sprachsensiblem Lernen
Inhalt:	Lernen und insbesondere religiöses Lernen lebt von Sprache in einem heterogenitätssensiblen und inklusiven Kontext. Im Rahmen dieser Online-Nachmittagsveranstaltung werden Hintergründe, konkrete Praxisbausteine und Methoden für einen sprachbezogenen und sprachsensiblen Religionsunterricht in der Grundschule thematisiert und vertieft. Religionslehrkräfte aus dem Bereich SBBZ sind ebenfalls herzlich eingeladen. In besonderem Fokus stehen Texte und Materialien rund um die ‚Bibel in leichter Sprache' sowie der Umgang mit Lesestrategien im Fach- bzw. Religionsunterricht. https://pixabay.com
Datum - Uhrzeit:	Es handelt sich um eine Sammelabrufveranstaltung. Sobald die Teilnehmer:innenzahl erreicht ist, werden die angemeldeten Personen angeschrieben und ein Veranstaltungstermin vereinbart.
Veranstaltungsort:	Ebenso wird dann der Zugangslink für die Online-Veranstaltung über LFB-Online angegeben.
Lehrgangsleitung:	Simone Kohlmann (M.A.) FBU Ev Rel GS / Päd / BNE, Landesfachkoordinatorin Ev Rel GS, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Thema der Veranstaltung:	Heute feiern wir ein Fest! Lieder passend zum Kirchenjahr für den Religionsunterricht musikalisch gestalten.
LFB-online	P8M92
Für welche Schulart	GS, SBBZ
Ziele	Erweiterung didaktischer und methodischer Möglichkeiten zum Thema: Lieder und deren musikalische Umsetzung im Religionsunterricht
Inhalte	Heute feiern wir ein Fest! Und zu einem Fest gehört es sich zu Singen! Aber welche Lieder passen zu den verschiedenen Festen im Kirchenjahr und wie können diese über das Singen hinaus musikalisch gestaltet werden? In dieser Fortbildung werden unterschiedliche Lieder zu den Zeiten und Festen des Kirchenjahres vorgestellt und durch religionspädagogische Impulse ergänzt. Praktisch erhalten sie zu jedem Lied eine Möglichkeit der musikalischen Ausgestaltung im Religionsunterricht, z.B. durch einen Tanz, eine Stabspiel- oder Rhythmusbegleitung, einen Rap, einen Sprechrhythmus, ein szenisches Spiel oder geeignetes Anschauungsmaterial.
Datum-Uhrzeit	Datum: Freitag 10.11.2023 Uhrzeit:14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Grundschule Tumringen Freiburgerstr. 310 79539 Lörrach
max. Teilnehmerzahl:	25 (Mindesteilnehmerzahl 5)
Namen der Lehrgangsleitung:	Katharina Renner Fachberaterin Unterrichtsentwicklung katholische Religion/ ZSL Regionalstelle Freiburg Cordula Feist Fortbildnerin Musik/ ZSL Regionalstelle Freiburg Karoline Haas Fortbildnerin Musik/ ZSL Regionalstelle Freiburg

Werkkurs Original Egli - Figuren (biblische Erzählfiguren)

Inhalt:
Unter Anleitung werden wir original Egli - Figuren herstellen. Die Zeit reicht in der Regel zum Anfertigen von zwei Figuren (z. B. Mann und Frau) und einem Baby. Am Ende des Kurses sind die Figuren komplett fertig und können sofort im Religionsunterricht eingesetzt werden.

Referentin: Ursula Wochner

Leitung: Mirjam Nau, Schulbeauftragte

Ort: Rosenburgschule, Mühlenstr. 71, 79379 Müllheim

Anmeldung: Mirjam Nau, E-Mail: nau@rbs-muellheim.de

Zeit: Freitag, 02.02.2024 von 14.00 bis 22.00 Uhr und
Samstag, 03.02.2024 von 9.00 - 22.00 Uhr

Ursula Wochner

Mirjam Nau

Shalom, Salam und Grüß Gott -
die monotheistischen Weltreligionen im Religionsunterricht der Grundschule (Klasse 3/4)

Die Fortbildung ist aus der Praxis für die Praxis und so gedacht, dass man die vorgestellten Materialien direkt einsetzen und nutzen kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der 3. und 4. Klasse. Wir werden uns mit den drei monotheistischen Weltreligionen beschäftigen. Sie haben die Möglichkeit Bilderbücher, Vorlesegeschichten und Arbeitsmaterialien kennenzulernen und auszuprobieren. Außerdem bekommen siekonkrete Vorschläge zur Umsetzung im Unterricht. Natürlich freuen wir uns auch auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Laura Struschka-Jurth

Referentinnen:
Mirjam Nau, Schulbeauftragte, Grundschullehrerin
Laura Struschka-Jurth, Grundschullehrerin

Leitung: Mirjam Nau, Schulbeauftragte

Ort: Rosenburgschule, Mühlenstr. 71, 79379 Müllheim

Anmeldung: Mirjam Nau, E-Mail: nau@rbs-muellheim.de

Zeit: Mittwoch, den 24.04.2024 von 15 bis 17 Uhr

Mirjam Nau

Von Palmsonntag bis Pfingsten – Karwoche und Osterzeit im Anfangsunterricht der Grundschule (Klasse 1/2)

Inhalt:
Die Fortbildung ist aus der Praxis für die Praxis und so gedacht, dass man die vorgestellten Materialien direkt einsetzen und nutzen kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der 1. und 2. Klasse. Wir werden uns mit der Karwoche und der Osterzeit beschäftigen. Sie haben die Möglichkeit Bilderbücher, Vorlesegeschichten und Arbeitsmaterialien kennenzulernen und auszuprobieren. Außerdem bekommen Sie konkrete Vorschläge zur Umsetzung im Unterricht. Natürlich sind wir auch an einem regen Austausch mit Ihnen interessiert.

Referentinnen:
Mirjam Nau, Schulbeauftragte, Grundschullehrerin
Laura Struschka-Jurth, Grundschullehrerin

Leitung: Mirjam Nau, Schulbeauftragte

Ort: Rosenburgschule, Mühlenstr. 71, 79379 Müllheim

Anmeldung: Mirjam Nau, E-Mail: nau@rbs-muellheim.de

Zeit: Mittwoch, den 28.02.2024 von 15 bis 17 Uhr

Mirjam Nau

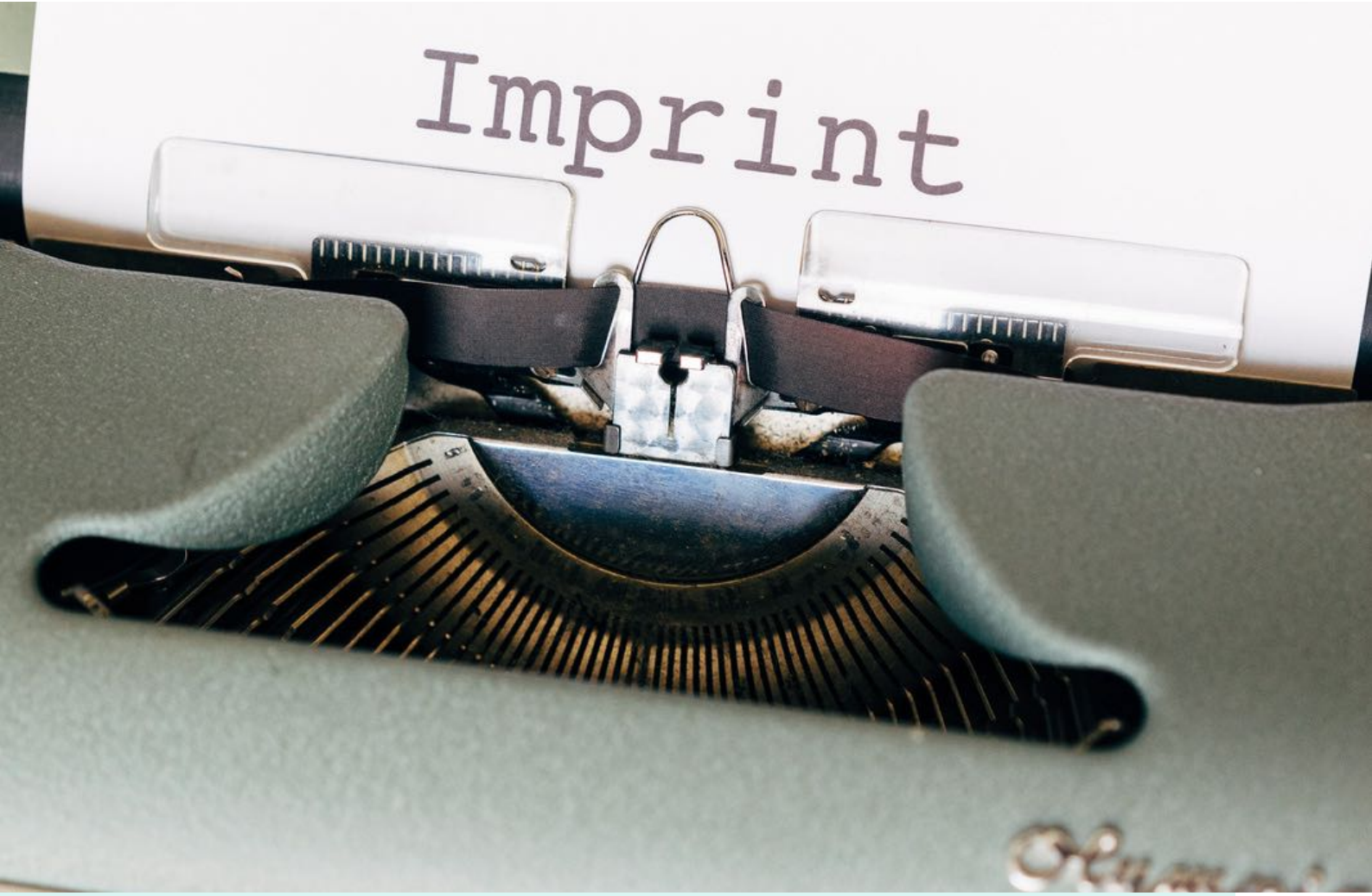
Laura Struschka-Jurth

SCHÖN WARS BEIM AUFTAKTGOTTESDIENST ZUM NEUEN SCHULJAHR 2023/2024

und darum schon heute...
SAVE THE DATE
8. September 2024

wo?
Wir fanden's super am
Münster in Breisach
mit der Silberlilly...
... freuen uns aber auch
über weitere Tipps ...

- Kostenfreies 12-Monats-Abo
- Zeit- und ortsunabhängige Nutzung der Medien
- Kurzspielfilme, Trickfilme, Dokumentationen, Spielfilme
- Aktuelle Neuerscheinungen
- Viele Filme mit didaktischem Unterrichtsmaterial
- Teilen der Filme z.B. mit Schüler*innen per Freigabelink
- Streaming
- Download auf Speichermedien
- Beratung zu technischen und pädagogischen Fragen zum Medieneinsatz
- ·Anmeldung beim Portal: www.medienzentralen.de



Evangelisches Schuldekanat Breisgau-Hochschwarzwald
Pfarrer Dirk Boch, Schuldekan (ViSdP)
Melanchthonweg 2a, 79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/ 925570-22 / dirk.boch@kbz.ekiba.de

Elisabeth Roll, Sekretariat und Medienstelle
Tel.: 07633/ 925570-21
E-Mail: schuldekanat.breisgau-hochschwarzwald@kbz.ekiba.de
Homepage: https://www.ekbh.de/schuldekanat

Öffnungszeiten der **Medienstelle**:
Dienstag: 13.00-17.30 Uhr / Mittwoch: 13.00-16.30 Uhr
Donnerstag: 10.00-17.30 Uhr / Freitag: 10.00-14.00 Uhr
Der Bestand der Medienstelle kann unter folgender Web-Adresse online recherchiert werden: http://baden.cidoli.de - Katalog: Breisgau-Hochschwarzwald

Katholisches Dekanat Breisach-Neuenburg
Diakon Dr. Joachim Kittel, Schuldekan
Joseph-Vomstein-Straße 6, 79189 Bad Krozingen,
Tel.: 07642/ 921224 / E-Mail: schuldekan@kath-dbn.de

Christa Grethler, Dekanatssekretärin
Tel.: 07633/ 9231040 / E-Mail: mail@kath-dbn.de
Homepage: www.dekanat-breisach-neuenburg.de

Jahreslosung 2024

„ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE"

(1. KORINTHER 16,14)